BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Traumasensibel kommunizieren, begleiten, führen und beraten

Menschen besser verstehen – souveräner kommunizieren – mehr Wirksamkeit entfalten

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Erleben Sie in Ihrem Arbeitsfeld Menschen als „schwierig“? Sind Sie im Beruf öfter unzufrieden mit der Wirkung Ihrer Anstrengungen, weil Kommunikation stockt oder gar ein Kontaktabbruch droht? Werden Sie selbst manchmal als „kompliziert“ bezeichnet oder kritisieren sich nachträglich für Ihr Verhalten in herausfordernden beruflichen Situationen?

Viele für den Erwachsenen heute hinderliche Verhaltensweisen haben ihren Ursprung in sehr frühen Lebensphasen: Sie waren damals sinnvolle Überlebensstrategien in einem Umfeld, das den kindlichen Bedürfnissen nicht gerecht wurde. Da das Lernen dieser Strategien größtenteils unbewusst geschah, können sich solche Muster bis ins Erwachsenenleben erhalten, auch im Berufsalltag, wo sie das Miteinander erschweren.

Wenn Kinder über längere Zeit nicht ausreichend wahrgenommen oder verstanden werden, reagiert ihr Nervensystem mit Schutzmechanismen. Man spricht dann von Entwicklungs- oder komplexem Trauma. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Erlebnis, sondern die langfristige Überforderung, auf die der kindliche Organismus mit Reaktionen antwortet.

Diese unbewussten Reaktionsmuster – wie Erstarrung, Rückzug oder Überreaktion – können im Erwachsenenleben immer wieder ausgelöst werden. Besonders im beruflichen Miteinander, etwa durch kritische Rückmeldungen, Stress oder Missverständnisse. Dann übernimmt das autonome Nervensystem (ANS) unbemerkt die Steuerung – obwohl objektiv keine Gefahr besteht.

Gerade im Umgang mit Kunden, Kolleginnen und Kollegen oder Mitarbeitenden kann dieses Verhalten zu Missverständnissen, Konflikten und belastenden Arbeitsbeziehungen führen. Ebenso erschwert es vielen Menschen, Zugang zu gesunden und konstruktiven Verhaltensweisen zu finden oder mit Belastungen im Beruf oder im Privaten angemessen umzugehen.

Ein grundlegendes Verständnis von Entwicklungs-Trauma hilft dabei,

- das eigene Handeln besser einzuordnen,
- hinderliche Muster gezielt durch neue Kompetenzen zu ersetzen,
- das Verhalten anderer Menschen besser zu deuten, empathisch zu reagieren und Kommunikation wirksamer zu gestalten.

Seminar Nr.:	**885926**
Termin:	**04.10. – 10.10.2026** Beginn am **Sonntag** mit dem Abendessen bis **Samstag**, Ende mit dem Frühstück
Ort:	**Spiekeroog**
Preis:	915,- € (inkl. Ü/VP) 1.115,- € für Einrichtungen/Firmen EZ-Zuschlag 87,50 € insgesamt
Dozentin:	Ariane Brena

Coach in eigener Praxis und Autorin, Diplompädagogin, Mediatorin, Prozessbegleiterin für Konflikt und Kooperation Institut Charles Rojzman© und NARM®-informed Professional. In der Erwachsenenbildung tätig seit 1998. Im Fokus meiner Seminare stehen die Teilnehmenden mit ihren aktuellen Anliegen. Mit Gewaltfreier Kommunikation, Aufstellungen und Arbeit mit inneren Anteilen unterstütze ich sie dabei, Antworten in sich selbst zu finden, ihr Potenzial zu entfalten und Konflikte lebensdienlich zu transformieren.
Teilnehmer*innenzahl: 10 – 14

Leistungen: Durchführung des Seminars, Übernachtung, Vollpension, Seminarbegleitende Unterlagen

die Dozentin Ariane Brena

Ihr Nutzen/Seminarziele

Der Bildungsurlaub

- vermittelt grundlegendes Wissen über Entwicklungs-Trauma (komplexes Trauma) und zeigt auf, wie dieses Wissen im beruflichen Kontext zu mehr Verständnis und Souveränität im Umgang mit herausforderndem Verhalten beiträgt,

- leitet dazu an, unwillkürlich auftretende Reaktionen des autonomen Nervensystems (ANS) – bei sich selbst und anderen – wahrzunehmen und besser einzuordnen, um konstruktiver und besser reguliert handeln zu können,
- bietet alltagstaugliche Praktiken zur Regulation des ANS an, die präventiv und in beruflichen Belastungssituationen direkt angewendet werden können – insbesondere in kommunikationsintensiven, beratenden, pflegenden oder unterstützenden Tätigkeiten,
- vermittelt Kommunikationskompetenzen für den Umgang mit eigenem Stress sowie mit gestressten Menschen im beruflichen Umfeld und stärkt so die Beziehungsfähigkeit am Arbeitsplatz,
- informiert über Prävention von Entwicklungs-Trauma in Erziehung und Bildung und unterstützt Fachkräfte dabei, in pädagogischen Kontexten bewusster und achtsamer zu agieren,
- vermittelt Impulse für eine traumasensible Führung, in der Mitarbeitende in ihrer Unterschiedlichkeit wahrgenommen, wertgeschätzt und auf gesunde Weise begleitet werden können,
- stärkt das Verständnis für nicht zielführende Verhaltens- und Kommunikationsmuster und eröffnet Wege, konstruktiv mit blockierten oder eskalierenden Situationen im Berufsalltag umzugehen; die Teilnehmenden lernen Ansätze kennen, um Menschen mit entwicklungsbedingten Traumafolgen angemessen zu begegnen und weiterer Traumatisierung vorzubeugen – wie es bspw. in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen besonders relevant ist, und auch in anderen Arbeitsfeldern von Bedeutung sein kann.

Das Seminar vereint bewusst die Arbeit an der eigenen Selbstwahrnehmung mit dem professionellen Umgang mit anderen. Denn traumasensible Kommunikation beginnt bei der Fähigkeit, eigene Reaktionsmuster zu erkennen und zu regulieren – insbesondere in belastenden Situationen. Wer sich selbst besser versteht, kann auch anderen empathischer, klarer und souveräner begegnen. Diese doppelte Perspektive fördert nicht nur persönliche Entwicklung, sondern stärkt auch die berufliche Handlungskompetenz.

Arbeitsweisen

Referate der Dozentin bilden die Grundlage für intensive Gruppen-, Partner- und Einzelübungen, in denen eigene berufliche Erfahrungen eingebracht, Kommunikations- und Selbstfürsorge-Techniken erprobt und gemeinsam reflektiert werden.

Organisatorisches, Übernachtung und Verpflegung

Ganz am Dorfrand, in der Süderloog, lädt Sie Haus Winfried als rauchfreie Familienferienstätte ein. Sobald Sie mit der Fähre von Neuharlingersiel die Insel betreten, spüren Sie den ruhigen Insel-Rhythmus, allein schon, weil die Insel autofrei ist.
Link zum Haus: https://www.kforeisen.de/tour/spiekeroog-haus-winfried

Sie sind im DZ bzw. im EZ mit eigener Dusche/WC untergebracht. Sie erhalten Frühstück, Mittagessen und Abendessen im Haus (ohne Kaffee/Kuchen am Nachmittag).

Anreise:
Mit der Bahn: Sie fahren bis Norden oder Esens, dann weiter mit dem Bus nach Neuharlingersiel. Von dort erfolgt die Fährüberfahrt nach Spiekeroog.

Mit dem Auto: Sie erreichen Spiekeroog über die Autobahnen A31 und A28 (Oberhausen-Emden bzw. Leer-Bremen) oder über die A1 und A29 (Münster-Bremen und Alhornerheide-Wilhelmshaven). Über Aurich oder Jever und Wittmund fahren Sie nach Neuharlingersiel.
Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service.**

Weitere Informationen über Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**. Eine Haftpflichtversicherung schützt darüber hinaus Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten.

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Das Seminar dient der beruflichen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern für Teilnehmer/innen aus bestimmten Berufsgruppen **als Bildungsurlaub/ Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungs-fähig.** Bitte beachten Sie dazu unsere **„Mitteilung für den Arbeitgeber“.**

Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub/ Bildungszeit bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die “Mitteilung für den Arbeitgeber” ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub/ Bildungszeit wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.